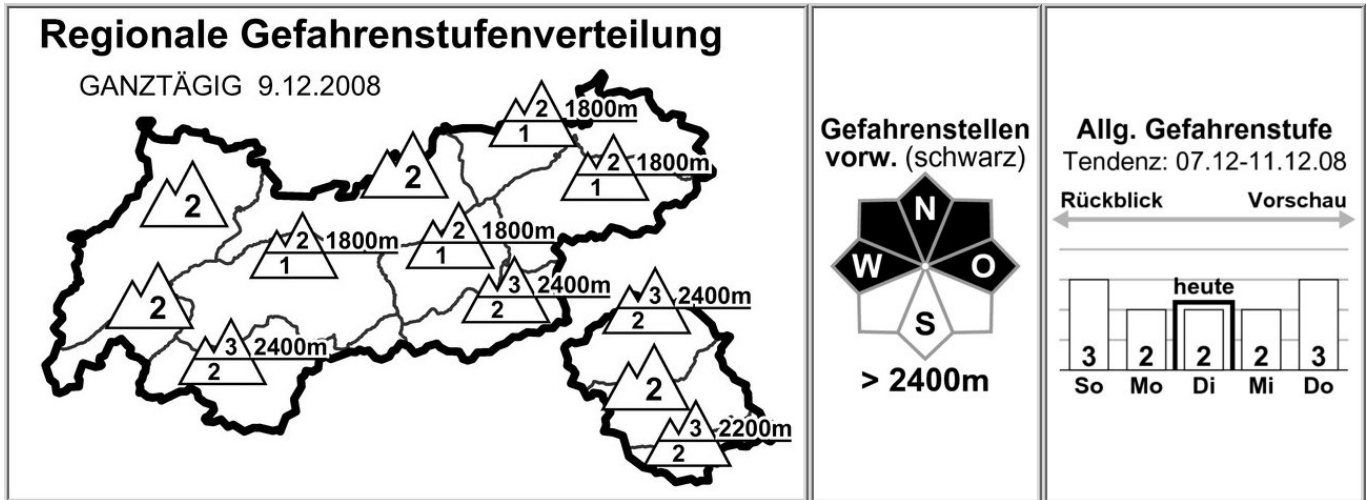


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Dienstag, den 09.12.2008, um 07:30 Uhr



ÜBERWIEGEND MÄßIGE, HOCHALPIN ZUM TEIL NOCH ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist inzwischen überwiegend als mäßig einzustufen. Etwas ungünstiger ist die Situation in den Tourengeländen entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol. Hier ist die Gefahr oberhalb von etwa 2400m zum Teil immer noch erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Triebsschneeansammlungen aus, die sich vor allem in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen befinden. Eine Schneebrettauslösung ist hier immer noch durch geringe Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Vereinzelt sind unterhalb von etwa 2200m auch Gleitschneerutsche möglich, besonders auf steilen Grashängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist inzwischen recht gut gesetzt und verfestigt. Zu beachten ist aber, dass vor allem entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol in hochalpinen Lagen störanfällige Triebsschneeansammlungen vorhanden sind, die mit der Altschneedecke nur schlecht verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch wird bereits wieder schwächer. Eine Tiefdruckzone über Westeuropa rückt heran. Vor allem Ost- und Südtirol erwarten von Mittwoch bis Freitag zeitweise kräftige Niederschläge. Etwas Schnee sollte später aber auch für Nordtirol abfallen. Heute gibt's noch einen sehr schöner Bergtag. Die Sonne bleibt nicht völlig unangefochten. Im Tagesverlauf aufziehende Wolken sind aber weit über den Gipfeln, sie können die Sonne im Laufe des Nachmittags etwas dämpfen. Im Tagesverlauf mäßig auffrischender Südwestwind. Temperatur in 2000m zwischen -2 bis +2 Grad, in 3000m um um -6 Grad.

TENDENZ

Mit ergiebigen Schneefällen Anstieg der Lawinengefahr am Alpenhauptkamm und in Osttirol.

Rudi Mair